

- Nicht die Nacht,
 Die den Bösen gräßlich wecket;
 Denn das Auge des Gesetzes wacht.
- 300 Heil'ge Ordnung, segensreiche
 Himmelstochter, die das Gleiche
 Frei und leicht und freudig bindet,
 Die der Städte Bau gegründet,
 Die herein von den Gefilden
- 305 Rief den ungesell'gen Wilden,
 Eintrat in der Menschen Hütten,
 Sie gewöhnt zu sanften Sitten
 Und das teuerste der Bande
 Wob, den Trieb zum Vaterlande!
- 310 Tausend fleiß'ge Hände regen,
 Helfen sich in munterm Bund,
 Und in feurigem Bewegen
 Werden alle Kräfte kund.
 Meister rührt sich und Geselle
- 315 In der Freiheit heil'gem Schutz;
 Jeder freut sich seiner Stelle,
 Bietet dem Verächter Trutz.
 Arbeit ist des Bürgers Zierde,
 Segen ist der Mühe Preis;
- 320 Ehrt den König seine Würde,
 Ehret uns der Hände Fleiß.
 Holder Friede,
 Süße Eintracht,
 Weilet, weilet
- 325 Freundlich über dieser Stadt!
 Möge nie der Tag erscheinen,
 Wo des rauhen Krieges Horden
 Dieses stille Tal durchtoben;
 Wo der Himmel,
- 330 Den des Abends sanfte Röte
 Lieblich malt,
 Von der Dörfer, von der Städte
 Wildem Brande schrecklich strahlt!
- 335 Nun zerbrecht mir das Gebäude,
 Seine Absicht hat's erfüllt,
 Daß sich Herz und Auge weide
 An dem wohlgelungnen Bild.
 Schwingt den Hammer, schwingt,
 Bis der Mantel springt!
- 340 Wenn die Glock' soll auferstehen,
 Muß die Form in Stücken gehen.